

Bierverlagsgeschäft J. Hakuba, G. m. b. H. in Beuthen wurde 1906 mit M. 17 000 Nutzen verkauft. Ausserdem besitzt die Ges. das Grundstück Wilhelmshöhe in Gleiwitz. Bierabsatz 1896/97—1908/1909: 40 206, 47 512, 43 222, 41 113, 42 760, 36 779, 40 123, 44 058, 42 247, 43 176, 44 253, 42 250, ca. 40 000 hl.

Kapital: M. 1 100 000 in 924 abgest. Aktien (Nr. zwischen 1—1006) u. 176 Aktien Em. 1906 (Nr. 1007—1182) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000. Zwecks Sanierung des Unternehmens u. Tilg. der Unterbilanz per 30./9. 1900 von M. 126 836 beschloss die G.-V. v. 17./1. 1901, 30% auf das A.-K. zuzuzahlen und die Aktien, auf welche die Zahlung bis 28./2. 1901 nicht erfolgte, im Verhältnis von 3 zu 1 zuzulegen. Die Zuzahlung erfolgte auf 886 Aktien. 96 Aktien wurden zur Zus.legung eingereicht. Frist 1./2.—30./4. 1901. Nicht eingereichte 18 Stück wurden für kraftlos erklärt. Der durch vorstehende Transaktion erzielte Buchgewinn wurde mit M. 126 836 zur Beseitigung der Unterbilanz, der Rest von M. 214 964 mit M. 139 964 zu Extra-Abschreib., mit M. 50 000 u. M. 25 000 zur Bildung des R.-F. bezw. Delkr.-Kto verwendet. Das A.-K. betrug somit M. 924 000; die G.-V. v. 9./12. 1905 beschloss Erhöhung um M. 276 000 (auf M. 1 200 000) in 276 Aktien à M. 1000, wovon im Sept. 1906 vorerst nur M. 176 000 zu 100% begeben wurden.

Hypothekar-Anleihe: M. 450 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500 auf den Namen der Oberschles. Bank zu Beuthen. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. von 2% u. Zs.-Zuwachs im Juli auf 1./10.; kann ab 1903 verstärkt werden. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst.: Ges.-Kasse; Breslau: Breslauer Wechsler-Bank, Schlesischer Bankverein; Beuthen: Oberschles. Bank; Oppeln: Breslauer Disconto-Bank. Noch in Umlauf am 30./6. 1909 M. 322 000. Kurs in Breslau Ende 1898—1909: 101, 98, 93.75, 94.50, 98, 99.75, 100, 101, 100.50, 99.25, 98.50, 99.50%.

Hypotheken: M. 294 000 (am 1./10. 1909).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. in Oppeln oder Breslau. 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom Rest bis 8% vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 5000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. Aus einem Spec.-R.-F. kann event. die Div. auf 5% ergänzt werden.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 022 761, Masch. u. Utensil. 249 057, Lagerfässer u. Gärbottiche 32 468, Transport-Fastagen 24 029, Pferde u. Wagen 22 424, Restaurat.-Inventar 27 343, Kisten, Flaschen u. Siphon 7115, Vorräte der Brauerei, Presshefefabrik etc. 208 079, Debit. 215 679, Branntweinsteuerdep.-Kto 50 000, Hypoth. 151 500, Effekten u. Kaut. 3890, Kassa inkl. 34 265 Bankguth. 40 849, Wechsel 19 437, Geschäftsanteil Gogoliner Bierverlag 13 500. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. 322 000, Passiv-Hypoth. 294 000, Kredit. 7193, Avale 50 000, Hauptzollamt Oppeln 51 232, R.-F. 70 572, Delkr.-Kto 14 795, Oblig.-Zs.-Kto 6550, Akzente 160 000, Vortrag 11 791. Sa. M. 2 088 135.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 47 130, Betriebs-Unk. 326 158, Oblig.-Zs. 12 860, do. Agio-Kto 975, Versich. 3604, Abschreib. auf Gebäude, Masch. u. Debit. 64 577, Gewinn 11 791. — Kredit: Vortrag 10 664, Brauereiertrag 413 333, Spiritus- u. Presshefefabrik u. div. Konti 40 504, Zs. 2596. Sa. M. 467 098.

Kurs: Aktien Ende 1896—1900: 121.40, 122.10, 110.80, 83, 37.25%. Aufgelegt 20./6. 1896 zu 122%. — Abgestemp. Aktien Ende 1901—1909: 59.70, 63, 87.50, 100.75, 99.25, 101.10, 93, 78, 70.50%. Eingef. im Juli 1901; erster Kurs 17./7. 1901: 70%. Notiert in Berlin, (Breslau).

Dividenten: Aktien 1895/96—1899/1900: 7 $\frac{1}{2}$ %, 8, 5, 2, 0%. — Abgestemp. Aktien 1900/1901—1908/1909: 0, 3, 4, 6, 6, 6, 5, 4 $\frac{1}{2}$ %, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Carl Richter, Carl Sauer.

Prokurist: Georg Bone.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Stadtrat Ladislaus Reymann, Oppeln; Stellv. Stadtrat J. Hakuba, Beuthen O.-S.; Rendant Franz Koenig, Oppeln; Rechtsanw. Dr. Ernst Hancke, Breslau.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: C. H. Kretschmar; Breslau u. Oppeln: Breslauer Disconto-Bank; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Kommandite in Beuthen. *

Osnabrücker Actien-Bierbrauerei in Osnabrück.

Gegründet: 1868. Letzte Statutänd. 19./4. 1900. 1906/07 Bau eines neuen vergrösserten Sudhauses. Bierabsatz 1896/97—1908/1909: 22 866, 29 085, 32 509, 35 034, 37 050, 35 927, 35 922, 39 209, 40 863, 44 139, 43 418, 44 137, 41 560 hl.

Kapital: M. 600 000, und zwar M. 400 000 in St.-Aktien auf Inhaber (76 Stücke à M. 750 und 343 Stücke à M. 1000) und M. 200 000 in Vorz.-Aktien Lit. B (80 Stücke auf Namen à M. 250 und 180 Stücke auf Inhaber à M. 1000). Die Vorz.-Aktien erhalten 4% Div. vorweg, welche event. nachzuzahlen ist, und werden im Falle Liquid. der Ges. zuerst befriedigt.

Anleihe: M. 200 000 in 4% Prior.-Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. im Jan. (zuerst 1901) auf 2./1. Noch in Umlauf 30./9. 1909 M. 160 000.

Hypotheken: M. 227 133.

Geschäftsjahr: 1./10. bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** Je M. 250 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen und Grat. an Beamte und Arbeiter, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. an Vorz.-Aktien, Rest Div. gleichmässig an alle Aktien bezw. nach G.-V.-B. Der A.-R. erhält ausser einer festen jährl. Vergütung von M. 3500 als Tant. 5% des Betrages der nach Vornahme sämtlicher Abschreib. und